

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 641

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Kanonistische Sammelhandschrift

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Kanonisches Recht / Dekretalensammlung / Dekretalen / Liber sextus / Kanonischer Prozess

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Hain/Borna (?)

**Entstehungszeit:** um 1410

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Ochsenkopf mit Augen und rundem Kinn, mit einkonturiger Stange und sechs Blütenblättern als Oberzeichen; keine Übereinstimmung in WZIS.

Senkrecht/schräg stehendes Horn ohne Beizeichen mit einfachem Band oberhalb des Horns und zweidimensionalem Schallbecher, ähnlich DE8150-HS\_1055\_313 (1. Hälfte 15. Jahrhundert). Glocke ohne Beizeichen, Glockenkörper ohne Schulter, Glockenmund einkonturig, ohne Joch, mit Klöppel; Ähnlichkeiten mit Wz. auf Bll., die in Prag und Sachsen im ersten Viertel des 15. Jahrhunderts verwendet wurden.

**Umfang:** 2, 215, 3 Bll.

**Format (Blattgröße):** 30,4-30,7 × 21,7-22 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> (inkl. Spiegel) + (VI+1)<sup>11</sup> + 12 VI<sup>154</sup> (auf 146 folgt ungezähltes Blatt) + 5 VI<sup>214</sup> + (II-1)<sup>217</sup> (inkl. Spiegel).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Bll. B und C sind Bl. 1 vorgebunden. Auf 146 folgt ungez. Blatt, hier als 146a bezeichnet. Foliierung in arabischen Ziffern (1-214). Zuweilen Kustode auf der letzten Versoseite der Lage auf Fußsteg rechts und auf erster Rectoseite der Lage auf Fußsteg links, zum ersten Mal auf 59v/60r zum letzten Mal auf 95v/96r.

**Zustand:** Auf den ersten Bll. Wasserschaden an der oberen Ecke. Leichte Gebrauchsspuren.

**Schriftraum:** 19,2-24,4 × 11,2-15,4 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 35-49 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Die beiden Haupttexte stammen nach Auskunft des Kolophons, das den letzten Text abschließt, und einem Vergleich der beiden Texte von der Hand des Nikolaus Ylow. Er bediente sich der jüngeren gotischen Kursive. Der Duktus der Schrift variiert, dennoch lässt sich allgemein die Betonung des Vertikalen in der Form der Buchstaben als Charakteristikum feststellen, die dadurch relativ hoch und schmal wirken. Darüber hinaus verwendete Nikolaus Ylow zahlreiche Kürzungen.

**Layout:** Schriftspiegel mit Silberstift vorgezogen. Im Liber sextus Tituli rubriziert, jedem Capitulum rote Lombarde vorangestellt. Im Satz zuvor Person mit roter Satzmajuskel hervorgehoben, welche die Dekretale formulierte. Ferner farbige Paragrafenzeichen zur Kennzeichnung von Sinnabschnitten. Im Ordo iudicarius Unterteilung der Sinnabschnitte anhand von Rubrizierungen, Lombarden und Paragrafenzeichen.

**Buchschmuck:** Initialen auf 108r erinnern an Fleuronéinitialen, mit gewelltem Buchstabenkörper und Perlenbesatz.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Offenbar versah Nikolaus Ylow die beiden Haupttexte mit Korrekturen, Ergänzungen und Anmerkungen. Die juristischen Kleintexte

zwischen den beiden Haupttexten wurden offenbar später, ebenfalls in jüngerer gotischer Kursive, aber von einer anderen Hand, nachgetragen. Im Liber sextus wurden nachträglich die Tituli in die Kolummentitel und die Ziffern zum jeweiligen Kapitel auf dem Seitensteg, im Ordo iudicarius die Ziffern, welche die einzelnen Teile anzeigen, im Seitentitel, zuweilen auch Verweise auf die Tituli eingefügt. Zudem finden sich diverse grafische Verweiszeichen, v.a. in Form von Zeigehänden.

**Einband:** Römischer Einband, Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom um 1780 gefertigt (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 847). Rückentitel: *In VI. Decretalium et Tancredi de ordine Iudiciario*, ferner zwei blaue aufgeklebte Schildchen mit der aktuellen Signatur.

**Provenienz:** Hain; Borna; Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Vorderspiegel mit blauem Signaturschildchen. Altsignaturen auf 1ar 785 [durchgestrichen], auf Br Capsanummer C. 64, darunter Allacci-Signatur 1679, auf Cr 500 [durchgestrichen]. Kolophon auf 214r: >S<*cripta* [durchgestrichen: *et finita*] *Anno domini M. CCCC<sup>o</sup> decimo prima die mensis februarij finita per manus Nicolay Ylow de Prittin Missensis dyocesis presbyteri Heinensis daret [?] Iohanni de Madala nunc archipresbyteri sedis Bornensis cui idem Nicolaus Ylow seruiuit et scripsit.* Nikolaus Ylow, gebürtig aus Prettin (Lkr. Wittenberg) immatrikulierte sich 1414 an der Universität Leipzig. Zwischen 1429-1439 ist er als Kanoniker und Kustos des Kollegiatstifts St. Petri zu Bautzen nachweisbar (Kollegiatstift St. Petri, S. 848f.). Offenbar hatte er zuvor als Priester, wahrscheinlich zu Hain (abgegangen, Lkr. Leipzig), den Liber sextus sowie den Ordo iudicarius des Tankred von Bologna für einen gewissen Johannes von Magdala, Erzpriester, wahrscheinlich zu Borna (Lkr. Leipzig), kopiert. Später dürften die Kleintexte auf den Bll. zwischen diesen beiden Werken ergänzt worden sein. 1447 schließlich wurde der Codex von einem gewissen Thoman de Gunteten erworben (Cr): *Emptus fuit iste liber pro duobus florinensi [!] per me magistrum Thoman de Gunteten anno domini m cccc xlvii.* Ein weiterer Eintrag aus dem 15. Jh. auf derselben Seite steht mit dem Domstift Meißen in Zusammenhang.

**Literatur:** Das Kollegiatstift St. Petri zu Bautzen von der Gründung bis 1569, bearb. von Hermann KINNE, hg. von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen unter der Leitung von Hedwig RÖCKELEIN (*Germania sacra* 3,7. Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg, Das (exemte) Bistum Meißen 1) Berlin 2014, S. 848f.; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 847; STEVENSON, S. 228f.

## INHALT

1r-102r Bonifaz VIII., Liber sextus  
103r-107r Kleintexte  
108r-214r Tankred von Bologna, Summa ‚Ordo iudicarius‘

Cr Inhaltsverzeichnis

Cy leer

1r-102r

**Verfasser:** Wilhelm von Mandagout (†1321), Berengar Fré dol der Ältere (ca. 1250-1323), Richard Petronius von Siena (1250-1314)

**Titel:** Liber sextus

**Angaben zum Inhalt:** Auf Veranlassung Papst Bonifaz VIII. verfasste Dekretalensammlung mit der Grußadresse an die Universität Bologna: (1r-1v) Bulle ‚Sacrosanctae romanae ecclesiae‘; (1v-31v) Liber I; (31v-42r) Liber II; (42r-65v) Liber III; (65v-66v) Liber IV; (66v-100v) Liber V; (100v-102r) ‚De regulis iuris‘.

**Rubrik (incipit):** *Incipit liber sextus*

**Incipit:** >B<*onifacius episcopus seruus seruorum dei. dilectis filijs doctoribus et scolaribus vniuersis Bononie commorantibus* >S<*alutem et apostolicam benedictionem*  
>S<*acro. sancte romane ecclesie...*

**Explicit:** *Certum est quod is committit in legem qui legis uerba complectens contra legis nititur voluntatem [D]ate sunt he Rome [...] v. nonas maetij [!] pontificatus nostri anno quarto.*

**Edition / Textausgabe:** Corpus iuris canonici 2, Sp. 929-1124.

**102r-102v** Inhaltsverzeichnis zum Liber sextus.

**103r-107r**

**Titel:** Kleintexte

**Angaben zum Inhalt:** Kleintexte juristischen Inhalts

**Rubrik (incipit):** *De causa possessionis et proprietatis. pastoralis. adipiscende. g.*

**Incipit:** *Nota triplex est iudicium possessorium.*

**Explicit:** *ij. questio uidelicet que intelliguntur de hiis que populum non habent.*

**107v** leer

**108r-214v**

**Verfasser:** Tankred von Bologna (um 1185-um 1235)

**Titel:** Summa ‚Ordo iudicarius‘

**Angaben zum Inhalt:** Ordo iudicarius mit ‚Casus legum super ordinarium‘ (s. Martin BERTRAM/Marguerite DUYNSTEE, ‚Casus legum sive Suffragia monachorum‘. Legistische Hilfsmittel für Kanonisten im späteren Mittelalter, in: Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis 51, 1983, S. 317-363, hier S. 332 A. 92): (108r-129r) Pars I; (129r-164r) Pars II; (164r-196v) Pars III; (196v-214r) Pars IV; (214v) Inhaltsverzeichnis.

**Incipit:** *Assiduis petitionibus me socij mei karissimi iam dudum inducer studuistis ut ordinis iudicarij libellum quo actor ad agendum. reus ad defendendum. et iudex ad causam audiendam examinandam ac diffiniendam instrui ualeant. vestre componerem caritati.*

**Explicit:** *Hec tam de in integrum restitutionibus quam de ceterum articulum in presenti opusculo comprehensum ad rudicum instructionem breuiter dixisse sufficiant*  
>E<*xplicit summa magistri Tancredi canonici Bononiensis orate pro eo.* [Es folgt der Kolophon, welcher oben im Kommentar zur Provenienz zitiert wird]

**Edition / Textausgabe:** Pillii, Tancredi, Gratiae. Libri de iudiciorum ordine, hg. von Friedrich C. BERGMANN, Göttingen 1842 (ND 1965), S. 87-316.

Dr. Thorsten Huthwelker  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 02.04.2019

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)